

Schulkalender

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sa	So
Mai	24 Pfingstmontag	25 Di./Engl. Austausch Fahrt nach Congleton DSP-Aufführung, KI 10	26 DSP-Aufführung, KI 10	27 Spielenachm. Künft. 5. Kl. Sportprojekttag KI. 8 DSP-Aufführung, KI 10	28 DSP-Aufführung, KI 10	29	31
Juni	31 DSP-Aufführung, S4 "Emil und die Detektive" 19:30 h	1 Sportprojekttag KI. 9	2 Sportprojekttag KI. 10 DSP "Emil und die Detektive" Aula 19:30 Uhr	3 letzter Unterrichtstag S4	4 mündl. Überprüf. KI 10 Fremdsprache	5	6
	7 Mündl. Überprüf. KI 10 Mathe Schulkonferenz 19:30 Uhr	8 S4 Zeugnisausgabe	9 mündl. Überprüf. KI 10 Deutsch	10.6.-18.6.10: Mündliches Abitur 10 DSP-Aufführung, S2 "Sommernachtstraum"	11	12	13
	14.6. bis 2.7.10: Betriebsprakt. KI. 14.9 DSP-Aufführung, S2 "Die Räuber"	15	16 Exkursionstag für alle Schüler ohne KI. 9) DSP-Aufführung, S2 "Die Räuber"	17 Unterrichtsfrei	18 Unterrichtsfrei	19	20
	21 Bundesjugendspiele KI. 5-10 DSP-Aufführung, S2 "Hexenjagd"	22 DSP-Aufführung, S2 "Hexenjagd"	23 Fußballturnier KI. 7 DSP-Aufführung, S2 "Hexenjagd"	24 Fußballturnier KI. 6 ER-Sitzung 19:30 Uhr DSP-Aufführung, S2 "Hexenjagd"	25 Fußballturnier KI. 8 Aushandlung der Abzeugnisse	26 Abi- ball	27
28 Projektwoche bis 2.7.10 Rahmenthema "Südafrika"	29	30	1	2	3	4	
Juli	5	6 Fußballturnier KI. 9	7 Zeugnisausgabe, letzter Schultag vor den Sommerferien	8 Sommerferien bis 18.8.10	9	10	11
	12	13	14	15	16	17	18
	19	20	21	22	23	24	25

Impressum

GySue aktuell (erscheint seit 1993)
 Schulzeitung des Gymnasiums Süderelbe Falkenbergsweg 5 21149 Hamburg
 Telefon 702 07 20 Telefax 702 07 250 www.gysue.de
 Auflage: 2500 Stk. Herausgeber: Elternrat und Schulleitung
 Gestaltung: B.Clemens, T.Fritsche, E.Kemna, A.Schwabel, A.Zander

Meldung

Der Kurs Darstellendes Spiel S4 (Spieleitung: Frank Müller) zeigt Erich Kästners „Emil und die Detektive“ am 31.05. und 02.06. jeweils um 19:30 Uhr.
 Eintrittspreis: 4 Euro (Erw.), 2 Euro (Schüler)

Erfolgreiche Teilnahme an der Mathematikolympiade

Am 31. März 2010 fand im Audimax der Technischen Universität Hamburg-Harburg die Ehrung der Schülerinnen und Schülern, die erfolgreich an der Landesrunde der Mathematikolympiade teilgenommen haben, statt. Begonnen hat die Mathematikolympiade mit einer Hausaufgabenrunde, an der geschätzt über 10000 Schülerinnen und Schüler teilnahmen. Von diesen schafften es 5271 in die zweite Runde (Schulrunde).



941 Schülerinnen und Schülern haben anschließend an der Landesrunde teilgenommen. Zu ihnen gehörten auch junge Mathematikerinnen und Mathema-

tiker unserer Schule. Vier von ihnen erhielten eine Anerkennung bzw. erreichten einen dritten Platz: Regina Kneip-Jacobs (6 f), Hannah Buchwald (6 f), Linus Thoennes (6 c) und Henrik Hörmann (8 f) (im Bild von links nach rechts). Wir gratulieren unseren vier Preisträgerinnen und Preisträgern.

Anke Tiedemann

Der Buchladen

Bettina Meyer & Seylan Mohr



Wir freuen uns auf euch!



Marktpassage 9 - 21149 Hamburg - 702 22 11 - der.buchladen@t-online.de

„ZOOM! - Zeitreisen für Anfänger“



„Zeit! Zeit! Zeit! Macht euch bereit - für eine Fahrt durch die Vergangenheit!“ Damit fing alles an. Das Musical des Schuljahres 2009/2010 war ein großer Erfolg und begeisterte die gesamte Schule. Kaum zu glauben, dass die ersten richtigen Durchläufe erst wenige Tage vorher geprobt wurden. Manch einer zweifelte sogar daran, dass die Vorstellung überhaupt stattfinden würde, doch zum Glück packten alle Schüler aus den Klassen 8, 9 und 10, so wie das leitende Trio, bestehend aus Herrn Möller, Frau Neumann und Philipp Propp, gemeinsam an und machten aus dem Chaos einen unvergesslichen Abend. Das ist der Grund, warum wir das Stück vor den Sommerferien wieder aufführen werden. Wir alle sehen diesen Ereignissen schon sehnsüchtig entgegen. Xenia Peters

Stimmen:

„Das die Geschichte, die Texte, die Musik und das Bühnenbild von den Schülerinnen und Schülern selbst entwickelt, komponiert, arrangiert und künstlerisch gestaltet wurden, macht das Projekt noch wertvoller. Wir finden es großartig, dass den Schülerinnen und Schülern hier Erfahrungen ermöglicht werden und Talente zur Geltung kommen, die ansonsten möglicherweise verborgen bleiben.“

Die Mutter einer Darstellerin



Nigel Williams „Klassenfeind“

Anfang März aufgeführt vom Dsp-Kurs S4 (Herr Jäschke)



Man merkt aber auch, dass in die Sätze eingeschobene Schimpfwörter wie „so'n paar verschissene Hoffnungen“ als Schutzwall dienen: Im Innern macht Fetzer sich Hoffnungen auf eine bessere Zukunft und Bildung. Er will allerdings nicht als schwach gelten, um seine Autorität vor den Mitschülern zu wahren. ... Es entsteht hierbei ein Teufelskreis: Alle Charaktere wollen so wenig wie möglich von ihren Gefühlen preisgeben und verstecken sich hinter Kraftausdrücken. Lediglich während der Unterrichtsstunden scheinen die Fassaden der einzelnen Schüler ein wenig zu bröckeln, wenn sie anfangen etwas preiszugeben. Christin Ohde, S4



Liebe Leserin,
lieber Leser

wir haben uns ein Leitbild gegeben und in den letzten Wochen und Monaten bei Schülern, Eltern und Lehrern erfragt, an welchen

Stellen der dringlichste Handlungsbedarf zur Weiterentwicklung unserer Schule bezogen auf unser Leitbild besteht.

Ein Bereich ist die Rhythmisierung im Ganztagsschulbereich (siehe den untenstehenden Artikel).

Was sonst noch Thema in den letzten Wochen war, darüber informiert diese neue Ausgabe der GySue aktuell:

Theater- und Musicalaufführungen, tolle Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler auch in vielen anderen Bereichen, interessante Unterrichtsprojekte

Im Namen der Redaktion wünsche ich viel Spaß bei der Lektüre

Thomas Fritsche



Super! DELF-Diplom bestanden!

Herzlichen Glückwunsch!



Lena von Stebut
GySue-Abi 2008

Unsere ehemalige Schülerin Lena von Stebut hat das Auswahlverfahren erfolgreich durchlaufen und wird nun als Stipendiatin von der „**Stiftung des deutschen Volkes**“ gefördert. Zu ihrem Studium sagt sie: „Ich studiere an der Universität der Künste Berlin Bildende Kunst und an der FU Berlin Mathematik, beides mit Lehramtsoption. Dementsprechend ist es auch mein Ziel, Lehrerin zu werden. Ich finde es wichtig, bei den Schülern den Spaß an der eigenen Leistung und Kreativität zu wecken. Uni-Hopping zu betreiben ist zwar anstrengend, aber es lohnt sich! :)“ Wir wünschen weiterhin viel Erfolg! **Thomas Fritsche**

Neues Stundenraster geplant

Es hat sich viel am Ablauf eines Schultages in den letzten Jahren verändert:

Ab nächstem Schuljahr besuchen nur noch Schüler des 8 jährigen Gymnasiums unsere Schule, d.h. alle Schüler bleiben durchschnittlich 34 Stunden wöchentlich in der Schule. Der Unterrichtsstoff hat sich verdichtet, viele Tage sind länger und anstrengender geworden.

Angespornt durch das neue Leitbild haben wir uns auf den Weg gemacht, die Schullage für alle Beteiligten abwechslungsreicher und gesundheitsverträglicher zu gestalten. Die Einführung von epochalem Unterricht in einigen Fächern (der Unterricht findet konzentriert in einem Halbjahr statt, dadurch hat man in der Woche weniger Fächer) sowie die weitgehende Doppelstundenorganisation (dadurch gibt es weniger Fächer an einem Tag) sollen einen Beitrag dazu leisten.

Ein gesundes Ernährungsangebot durch das „Gesunde Frühstück“ und das Mittagessen durch unseren Bio-Caterer Dr. Hoppe/ Biond ist ein zweiter Baustein im Konzept.

Nun fehlt nur noch ein auf diese geänderten Bedürfnisse abgestimmtes Stundenraster, was als große Neugierde eine gemeinsame Mittagspause für Klasse 7 - 12 beinhaltet.

Zur Zeit kommt es häufig vor, dass sowohl Oberstufenschüler als auch Lehrer 10 Stunden in der Schule anwesend sind, Schüler oftmals ohne längere Pausen. So eine Arbeitsintensität dürfte kein Betrieb seinen Mitarbeitern zumuten! Durch die o.g. Blockbildung zweier Unterrichtsstunden können die 5 min. Pausen eingespart werden. Dadurch endet der Unterricht nach der

STUNDENRASTER AKTUELL						
Zeit	Std.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00 - 8:45	1					
8:50 - 9:35	2					
PAUSE (20 min)						
09:55 - 10:40	3					
10:45 - 11:30	4					
PAUSE (20 min)						
11:50 - 12:35	5					
12:40 - 13:25	6					
		PAUSE	.60 min		60 min	
13:35 - 14:20	7					
14:25 - 15:10	8					
PAUSE (5 min)						
15:15 - 16:00	9					
16:05 - 16:50	10					

STUNDENRASTER NEU						
Zeit	Std.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00 - 9:30	1 / 2					
PAUSE (20 min)						
9:50 - 11:20	3 / 4					
PAUSE (20 min)						
11:40 - 13:10	5 / 6					
MITTAGSPAUSE (45 min)						
13:55 - 15:25	7 / 8					
PAUSE (5 min)						
15:30 - 17:00	9 / 10					

6. Stunde bereits um 13.10 Uhr. Auch an den „langen Tagen“ der Mittelstufe, Dienstags und Donnerstags ist früher Schluss, nämlich um 15.25 Uhr.

Sowohl der Elternrat als auch die Lehrerkonferenz haben diesem neuen Zeitraster mehrheitlich zugestimmt. Es wird noch auf der Schülerratssitzung am Montag 31.5. (3./4.

Std.) diskutiert und soll dann am 07.Juni in der Schulkonferenz verabschiedet werden. Weiterhin haben wir uns als Ziel gesetzt, im neuen Schuljahr für mehr gemütlich Pausenräume und Sport- und Beschäftigungsmöglichkeiten zu sorgen.

Susanne Bohle-Vorberg und Cornelia Peetz

Schulpartnerschaft mit der „Bluebells International School“ Neu Delhi

Wie viele wissen, bereiten einige Geographen unserer Schule in den Frühjahrsferien das schöne Land Indien. Einiges ist einigen auf den Magen geschlagen, dennoch waren wir alle überwältigt.

Die vornehme Zurückhaltung der Inder, die Gerüche auf den Märkten, chilingeschwängerte Luft, Blumen in allen Farben, Zeitung mampfende, Staus verursachende Kühe – Gelassenheit und Hektik. Das alles vereint Indien, ein Land, das sich derzeit zwischen Tradition und Moderne seinen eigenen selbstbewussten Weg sucht. Und das – bei aller Schönheit – dabei Probleme verursacht, derer wir angesichtig werden konnten: im Fluss Yamuna zum Beispiel, dessen Farbe vor der Stadt sich recht eindrücklich von jener hinter der ersten Stadtbücke unterschied. Wir besuchten ein soziales Projekt, lernten Menschen kennen, die sich ehrenamtlich für Bildung und Gerechtigkeit engagieren; wir erlebten einmal mehr, wie verschieden die Welt von unserer sein kann.

Es bietet sich uns Süderelbtern nun die

einmalige Chance in Kontakt zu einer Schule in Neu Delhi zu treten. Über den Fachberater für Deutsch in Indien der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) ist dieser Kontakt zustande gekommen und ich habe der Schule gleich einen Besuch abstatten dürfen. Vieles läuft dort ein bisschen anders – einiges erstaunlich ähnlich.

Derzeit sind wir am Planen: überlegen, wie wir eine Partnerschaft lebendig gestalten können, suchen nach möglichen Verbindungen für spätere gemeinsame Projekte (dafür gibt es möglicherweise Fördermittel vom Auswärtigen Amt). Erste Schritte sind getan; viele weitere müssen noch folgen - unter anderem auch von euch. Dabei richtet sich diese Partnerschaft bei weitem nicht nur an geographisch Interessierte. Unsere Ideen gehen weit – vielleicht gehen eure sogar weiter.

A.Weinert



Hamburger Philharmoniker zu Gast

Am Donnerstag den 22. 04. 2010 kamen fünf Bläser der Hamburger Philharmoniker zu uns in die Schule, um uns ihre Instrumente zu zeigen. Da waren eine Querflöte, eine Oboe, eine Klarinette, ein Horn und ein Fagott. Der Fagottist erzählte über das Fagott und über das Kontrafagott. Sie spielten uns noch etwas vor und dann durften wir auf den Instrumenten spielen. Der Hornist erzählte etwas über die Vorfahren und Arten und über die Länge (wenn man das Horn ausrollt!). Uns hat es sehr gut gefallen!

Lea Dohr und Katinka Neukamm, 5f



Gamelan-Musik im indonesischen Konsulat

Schülerinnen und Schüler des Musikurses 10 b/f besuchten am 22. April im Rahmen des Musikunterrichts das Indonesische Generalkonsulat in Hamburg, um die dort vorhandenen traditionellen indonesischen Gamelan-Instrumente kennenzulernen. Wir wurden sehr freundlich von den Mitarbeitern des Konsulats empfangen und sogar von dem Vizekonsul Herrn Yayat Sugiatna persönlich begrüßt. Die Gruppe durfte dann unter Anleitung des indonesischen Musiklehrers Herrn Maharsi auf den Instrumenten spielen, wobei die Verständigung dank einer einfachen aber sehr effektiven Methode hervorragend gesichert war. **Hanna Thurau**



Lesung in der 9f

György Dalos (sprich: „Dalosch“), geboren 1943 in Budapest, studierte von 1962 bis 1967 an der Moskauer Universität und war Mitglied der Ungarischen KP bis 1968, als er wegen „staatsfeindlicher Aktivitäten“ Berufs- und Publikationsverbot erhielt. Derzeit lebt György Dalos als freier Schriftsteller in Berlin und Budapest. Im März 2010 erhielt er den Preis der Leipziger Buchmesse für europäische Verständigung.



Die Klasse 9f hatte im Rahmen des Unterrichts bei Herrn D. Hofmann im Herbst die Erzählung „Balaton-Brigade“ von Dalos gelesen. Am 28.4. 2010 war György Dalos zu einer Lesung und zu einem Gespräch zu Gast in der 9f.